



Das große

Conni

Umwelt

MIT SACHWISSEN, TIPPS UND
WIE WIR DIE ERDE SCHÜTZEN



Dieses Buch gehört:



Das große

Conni



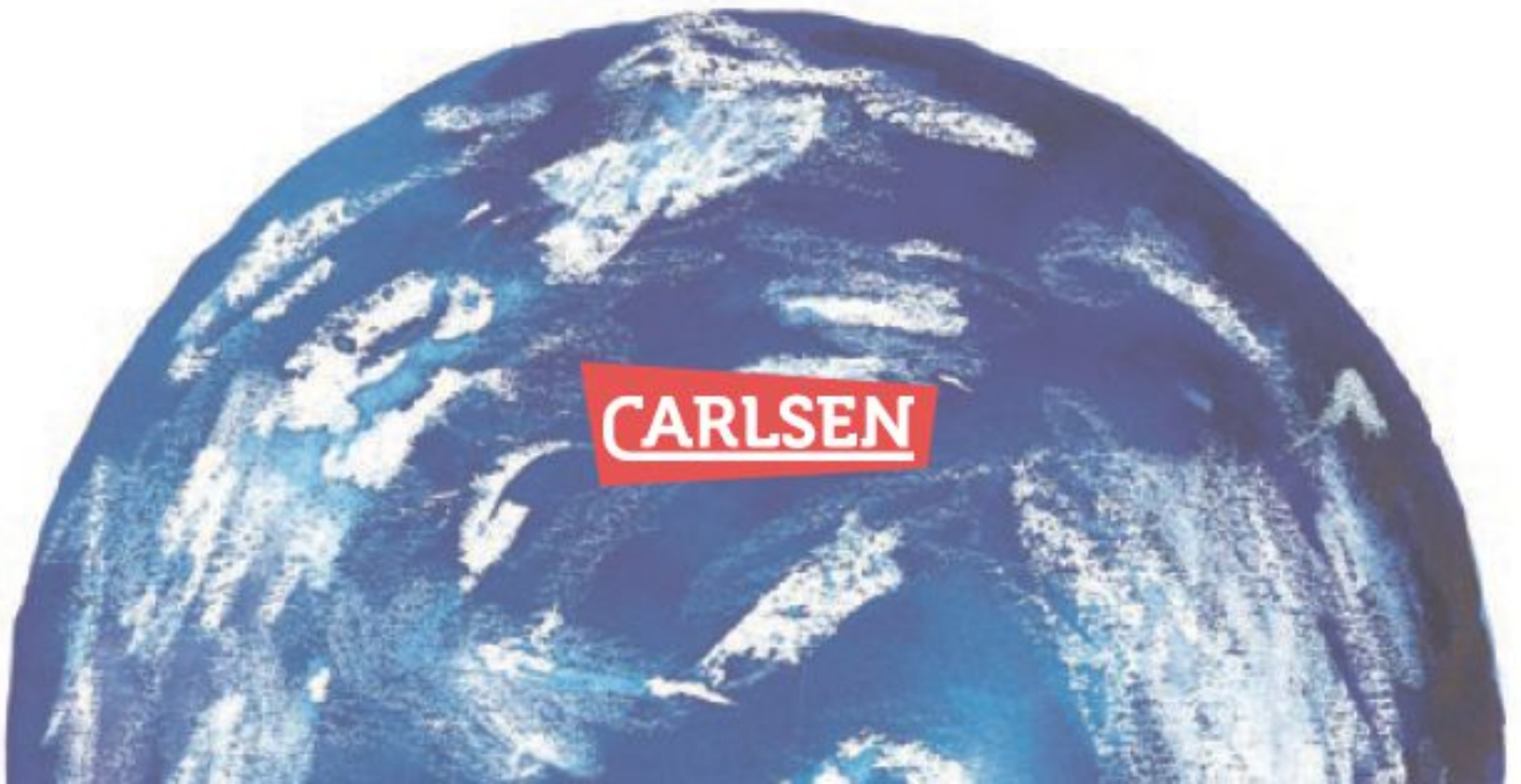
Umweltbuch

MIT SACHWISSEN, TIPPS UND VIELEN IDEEN,
WIE WIR DIE ERDE SCHÜTZEN KÖNNEN!

Texte von Bianca Borowski und Hanna Sörensen

Mit Bildern von Dorothea Tust

CARLSEN



Inhaltsverzeichnis

Willkommen 10

Klima

Wir brauchen die Natur! 13

Nachhaltig die Erde bewahren 14

Schau dich um! 15

Grüne Welt 16

Kostbare Ketten 17

Ökosystem: Das Moor 18

Menschengemachter Wandel 19

Ein neues Kapitel der
Erdgeschichte? 20

Blinde Passagiere 21

Eingewanderte Tiere 22

Rund um den Globus 24

Standort-Suche 25

Bedrohlicher Wandel 26

Die Erde im Treibhaus 27

Die Klimazonen der Erde 28

Klimafreundlich leben 30

Den Ursachen auf der Spur 32

Konsum heizt das Klima an 33

Essen und dem Klima helfen 34

Klima in der Stadt 36

Was für ein Effekt! 37

Viele Wege, ein Ziel! 38

Hilfe in der Not 39

Einfach eisig! 40

Wasser marsch! 41

Kleine Schritte verändern
die Welt 42

Ernährung

Der Schatz unter
unseren Füßen 45

Vielfach gefährdet 46

Ritter der Erde 47

Unter der Erde 48

Grüner Daumen 49

Blumen-Spaziergang 50

Fabelhafte Schicht 51

Wasser ist Leben 52



Sparen und sauber halten! 53

Wasser: Stopp! 54

Kalt und warm 55

Wissen über Wasser 56

Agrarwüsten statt Lebensräume 58

Zu viel für die Natur 59

Spezialitäten – weltweit! 60

Was mit Wasser 62

Wer isst was? 63

Das geht auf keine Kuhhaut 64

Aus billig wird teuer 65

Weniger ist mehr! 66

Lass dich nicht veräppeln! 67

Umweltfreundliche

Landwirtschaft 68

Gesunder Boden =

Gewinn für alle 69

Grünzeug 70

Auf die Äpfel, fertig, los! 71

Ab auf die Weide! 72

Gut für die Erde, gut für uns 73

Shakes und Smoothies 74

So geht es uns gut! 75

Rund ums Ei 76

Ach du dickes Ei! 77

Landwirtschaft mit Zukunft 78

Helfen wir mit! 79

Echt Bio? 80

Connis Mini-Quiz 82

Quarkstark! 83

Kann die Erde alle ernähren? 84

Natürlich mehr ernten! 85

Schlau lagern! 86

Klasse Kompost 88

Mal was mit Mais 89

Essen ist doch kein Müll! 90

Verschwendung vermeiden 91

Mach was draus! 92

Woran liegt's? 94

Hafermilch – selbst gemacht! 95

Auf Kosten anderer 96

Es geht auch anders! 97

Weltweiter Markt 98

Mmh, Schokolade! 100

Fair in der Schule 101

Leer gefischt 102

Heute schon an morgen

denken 103

Fisch auf dem Tisch? 104

Finde den Fehlerfisch! 105

Tief unten im Meer 106

Licht im Dunkel 107

Verheerendes Öl 108

Sonnenblumen statt Palmen 109

Puh, Palmöl! 110

Hoher Preis 111

Oh Orang-Utan! 112

Unter dichtem Blätterdach 113

Konsum

Die Welt in unseren Händen 115

Zum Guten wenden 116

Ein Produkt – viele Länder 117

Einkaufs-Detektive 118

Leben auf zu großem Fuß 119

Gerechter teilen 120

Connis Einkaufstipps 121

Waldfresser 123

Bäume retten auf dem Klo 124

Papiertiger 125

Tolles aus Pappe und Papier 126

Wasserschlucker 128

Die Natur macht's vor 129

Von Hosen zu Shorts

zu Taschen 130

Rund um die Klamotte 131

Die Schattenseite von

Handy & Co 132

Raus aus dem Hamsterrad 133

Handy aus der Hand! 134

Handy-Zwilling 135

Viel mehr als nur Schrott 136

Dabei sein ist alles! 137

Weg mit dem Schrott?! 138

Elektroschrott 139

Meer aus Plastik 140

Achtung, Gefahr! 141

Ohne geht es auch 142

Nicht wegzudenken – oder?! 144

Den Schweinehund

überwinden 145

Patentes aus Plastik 146

Richtig recycelt 147

Auf der Fährte des Mülls 148

Plastik im Bauch 149

Mikroskopisch klein 150

Unterwasserwelt 151

Schergewichte im Wasser 152

Die Qual der Wahl 154

Es kommt drauf an! 155

Schau genau! 156

Ist Recycling die Lösung? 158

Ohne Trennen geht es nicht 159





Tolles Metall 160

Alles wird getrennt 161

Weniger Müll! 163

Kreativ recycelt 164

Aus Alt mach Neu 166

Null Müll – geht das? 167

Ein Kreislauf! 168

Kunst aus der Natur 169

Auf gute Nachbarschaft 170

Wo ist Connis Weg? 171

Lebensräume

Bedrohter Reichtum 173

Gefangen auf der Insel 174

Tierische Verkehrsteilnehmer 175

Tunnelblick 176

Grüne Brücken bauen 177

Tiere in der Stadt 178

Wild und frei 179

Tun und Lassen 180

Wilde Wälder 181

Wüste Umgebung 182

Die Tundra 183

Die Pole 184

In der Luft 185

Phänomenale Falter 186

Kein Platz für wilde Tiere? 187

An die eigene Nase fassen 188

Besonders geschützt 189

Nationalparks in Deutschland 190

Zu Hause im Nationalpark 191

Alleskönner 192

Preisgegeben 193

Welche Wälder gibt es? 194

Ab in den Wald! 195

Leckeres Stockbrot! 196

Zurück zur Natur 198

Wälder als Klimaretter? 199

Im Wald, da sind die Räuber! 200

Kunst im Wald! 201

Wer wohnt im Wald? 202

Baum im Raum 203

Eine Arche im Wald 204

Was wiehert da im Wald? 205

Grün tut gut 206

Einmal abkühlen, bitte! 207

Guerilla Gardening 208

Garten in klein! 209

Bedrohliche Welle 210

Hoffnung bewahren 210
Tierfreundlicher Garten 212
Zähl den Zeisig! 214
Gemeinsam für die Umwelt 215
Verstummtes Summen 216
Rettung in Sicht 217
Herzlich willkommen! 218
Bitte einziehen! 219
Ausgetrickst! 220
Hilf den Bienen! 221
Summ, summ, summ! 222
Lebensspender 224
Geheimnisvolle
Meeresschätze 225
Die Weltmeere 226
Connis Mini-Quiz 228
Auf und Ab 229
Unter Wasser 230
Magisches Meer 231
Zeit, zu handeln! 232
Zeichen der Hoffnung 233
Coastal Cleanup Day 234
Draußen-Putz 235
Lärm unter Wasser 236
Alles im Fluss! 238
Kehrtwende 239

Gegen den Strom 240
Flusstiere 241
Am See 242
Schicke Seerosen 243
Toller Teich 244
Oh, schaurig ist's im Moor! 246
Das Moorgespent 247

Energie

Keine Besserung in Sicht 249
Dreckschleudern 250
Tiere im Verkehr 251
Der Verkehr der Zukunft 252
Verkehrte Welt 253
Genau hingeschaut! 254
Mal eben überschlagen 255
Helfer auf vier Beinen 256
Umsteigen, bitte! 257
Besser gemeinsam 258
Flotte Fortbewegung 259
Unterwegs sein 260
Weg vom Öl 261
E-Vielfalt 262
Echt elektrisch 263
Kleine Stromstöße 264



Weg von Auto 265	Ein Tag ohne Strom 290
Städte zurückgewinnen 266	Zurück in die Zukunft 291
Jeder darf mal! 267	Grüner bauen 292
Ferien mal anders 268	Wer wohnt wie? 293
Klima-Killer Nr. 1 269	Mit Lehm gebaut 294
Energie der Zukunft 270	Die gewaltigen Bauten der Tiere 296
Was ist ein Fossil? 271	Tiere als Bauprüfer 298
Geh doch mal auf Fossiliensuche! 272	Mini-Häuser 299
Blick in die Vergangenheit 273	
Einfach unerschöpflich 274	Gemeinsam Dinge bewegen 300
Mit der Kraft von Wind und Sonne 275	Noch ein Wort zum Abschluss 302
Wasserkraft 276	Glossar 304
Windenergie 277	Lösungen 314
Energiespender Sonne 278	
Connis Sonnentipps 279	
Die Kraft der Biomasse 280	
Hier kann man sparen! 281	
Hausgemachte Energiewende 282	
Damit es warm bleibt 283	
Mal gedämmt, mal nicht 284	
Es geht auch mit weniger! 285	
Surfen braucht Strom 286	
Stromlos glücklich 287	
Spar den Strom! 288	



Willkommen!

Auf unserer Welt kannst du so viel entdecken! Große Kontinente mit üppigen Regenwäldern und kargen Wüsten, hohen Gebirgen und tiefen Schluchten, riesigen Städten und weiten Steppenlandschaften. Und ob im Wasser, in der Luft oder an Land: Überall gibt es eine unglaubliche Vielfalt an einzigartigen Tieren und Pflanzen. Doch die Erde ist in Gefahr. Unzählige Tier- und Pflanzenarten sind bedroht, denn der Mensch raubt ihnen den Lebensraum. Dazu kommt der durch uns Menschen verursachte Klimawandel, der viele Gefahren mit sich bringt. Zum Glück gibt es inzwischen viele Menschen, die für den Erhalt unserer Umwelt kämpfen. Sie wollen Tiere und Pflanzen, aber auch deren Lebensräume schützen. Und sie setzen sich dafür ein, dass alle Menschen genug zu essen haben, sauberes Trinkwasser, eine gute Bildung und ein sicheres Zuhause. Denn nur, wenn Menschen die Möglichkeiten haben, ein Leben ohne Not, Angst und Gefahren zu führen, können sie auch für ihre Umwelt sorgen.

Vielleicht hast du ja auch Lust, dich für die Umwelt zu engagieren, und weißt nur nicht, wo du überhaupt anfangen sollst? Manchmal braucht es gar nichts Großes, denn schon im Alltag gibt es viel, was du tun kannst! Dieses Buch soll dir Ideen und Tipps geben, was du selbst alles machen kannst, um der Natur zu helfen. Such dir einfach die Vorschläge raus, die du magst und die sich für dich gut umsetzen lassen. Möglicherweise auch mit deinen Freundinnen und Freunden zusammen? Und vielleicht werden es so Schritt für Schritt immer mehr. Denn wenn wir alle ganz viele kleine Schritte tun, können wir gemeinsam viel bewegen.

Deine Conni



Das Klima



Wir brauchen die Natur!



Wir Menschen sind umgeben von Natur. Dazu gehören natürlich Tiere und Pflanzen, aber auch Pilze und Bakterien sowie Wasser, Luft und Steine. Gemeinsam bilden sie verschiedene **Ökosysteme**, wie etwa einen Wald oder ein Korallenriff. Die Lebewesen und ihr Lebensraum sind dabei auf ganz vielfältige Art miteinander verbunden und hängen voneinander ab. Und auch wir Menschen können trotz all unserer Technik ohne die Natur nicht leben. Wir brauchen sauberes Wasser, einen fruchtbaren Boden, Tiere und Pflanzen, um uns mit Essen und Trinken zu versorgen, und den Sauerstoff, den die Bäume abgeben, zum Atmen. Häufig handeln wir Menschen aber ganz schön kurzsichtig: Wir tun so, als wäre die Natur ein Selbstbedienungsladen, aus dem wir uns endlos alles nehmen können. Und wir denken viel zu wenig daran, dass das, was wir tun, oft sehr schädliche Folgen für die Umwelt hat.



Nachhaltig die Erde bewahren

14

Wenn wir die Erde als gemeinsames Zuhause erhalten wollen – nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Tiere und Pflanzen –, heißt es daher: Umdenken! Wir müssen unsere Lebensweise ändern, um die Natur nicht weiter so zu belasten und zu zerstören. Dabei spielt »**Nachhaltigkeit**« eine wichtige Rolle. Ursprünglich stammt der Begriff aus der Forstwirtschaft und bedeutete einfach gesagt, dass man nicht mehr Holz fällt, als nachwachsen kann. Gut wäre es, wenn wir diesen Grundsatz auf alle Rohstoffe übertragen würden, also zum Beispiel: nicht mehr Grundwasser verbrauchen, als sich nachbilden kann. Oder Äcker so bewirtschaften, dass der Boden fruchtbar bleibt und nicht ausgelaugt wird. Und nicht erneuerbare Rohstoffe wie etwa Erdöl, die irgendwann aufgebraucht sein werden, so wenig wie möglich verwenden.



Schau dich um!

Wenn du das nächste Mal rausgehst, schau dich einfach mal um und schreibe auf, was du alles entdeckst. Kennst du die Namen der Pflanzen, die dort wachsen? Kannst du Tiere finden? Und vielleicht auch die Orte, an denen sie wohnen – wie zum Beispiel ein Vogelnest?



Grüne Welt

Wenn du dir einen Baum genauer ansiehst, wirst du schnell merken: Auf ihm leben nicht nur die unterschiedlichsten Tiere, sondern auch andere Pflanzen. Er bietet allen möglichen Lebewesen Nahrung und Schutz vor dem Wetter und Fressfeinden. Im Grunde ist ein Baum fast so etwas wie eine eigene kleine Welt!

Erstelle ein Baumprotokoll!

Habt ihr einen Garten oder gibt es einen Park oder Wald bei dir in der Nähe? Dann schau dich da doch einmal um. Welche Bäume wachsen dort? Wenn du sie nicht kennst: Kannst du ihre Namen herausfinden? Wie geht es den Bäumen? Haben sie Blätter oder abgestorbene Äste? Und gibt es für sie genug Raum zum Wachsen?

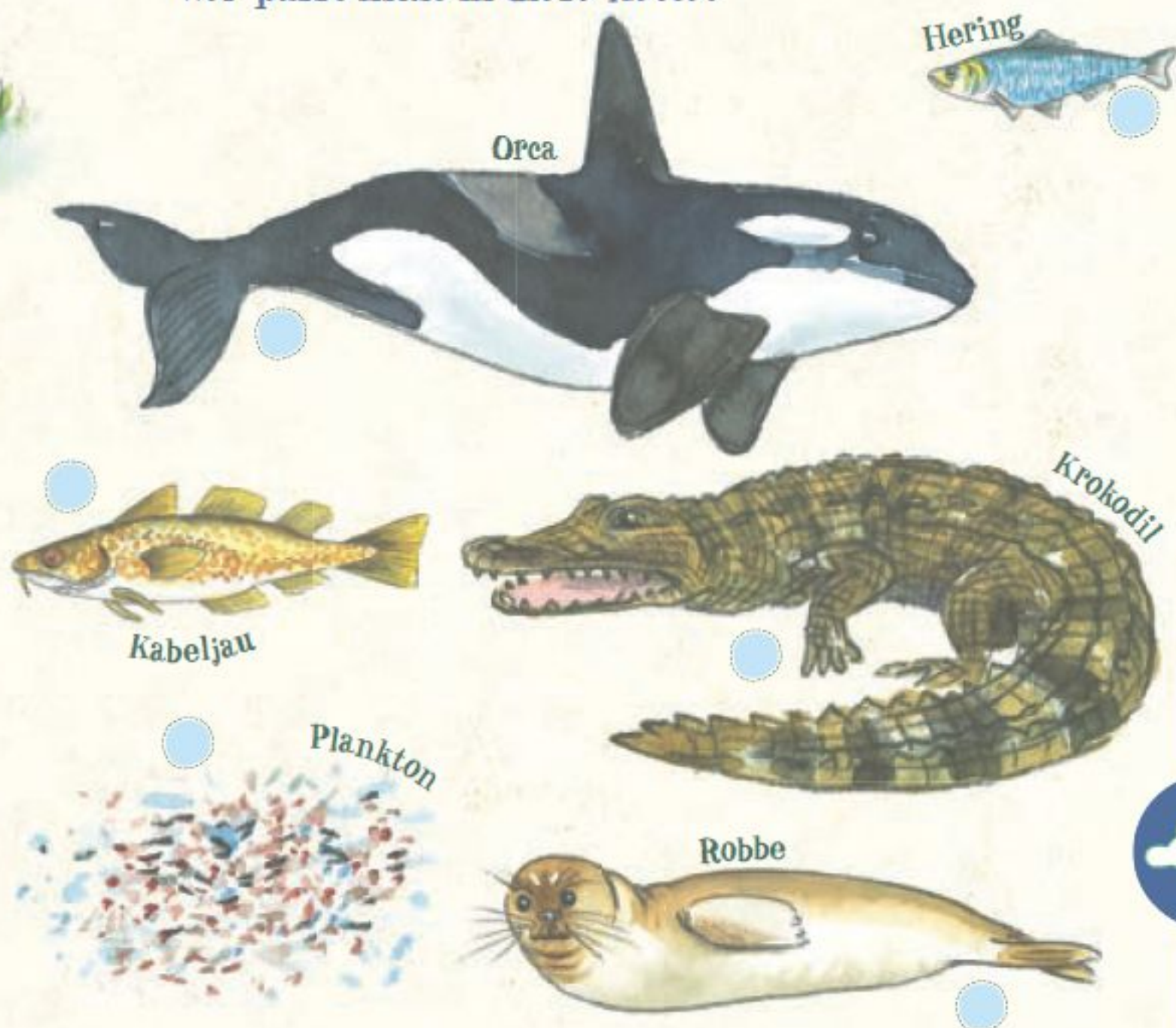
Notiere alles, was dir auffällt. Wenn du die Bäume regelmäßig besuchst, kannst du im Laufe der Jahreszeiten viel entdecken.



Kostbare Ketten

Auf der Erde hängt alles miteinander zusammen. Zum Beispiel ernähren sich Raupen von Pflanzenblättern und dienen selbst vielen Vogelarten etwa als Nahrung. Und diese Vögel werden dann wiederum von Sperbern oder Mardern gefressen. Das nennt man eine Nahrungskette. Bringe die Glieder dieser **Nahrungskette** aus dem Meer in die richtige Reihenfolge.

Wer passt nicht in diese Kette?



Ökosystem: Das Moor

18

In einem Ökosystem leben bestimmte Tiere und Pflanzen, die genau die Bedingungen brauchen, die es dort gibt. Den Wald hast du ja bereits kennengelernt. Auch das Moor ist ein Ökosystem. Doch anders als der Wald ist es ein Feuchtgebiet mit viel Wasser im Boden und aus der Luft.

Welche Tiere leben bei uns im Moor? Und welche beiden sind dort nicht zu Hause?

Kleine Moosjungfer



Bergeidechse



Kormoran



Luchs



Großer Moorbläuling



Birkhahn



Menschen- gemachter Wandel

Wir Menschen leben schon seit Tausenden von Jahren auf der Erde und seitdem verändern wir auch unsere Umwelt. Um Bau- und Brennholz oder Platz für Siedlungen und die Landwirtschaft zu gewinnen, wurden zum Beispiel riesige Wälder gerodet. Dadurch haben zahlreiche Tiere ihren Lebensraum verloren. Sie wurden aber auch als Nahrung gejagt, wegen ihrer Felle und des Fetts.

Doch es gab noch mehr Gefahren. Denn auf den Schiffen der Siedler*innen, die nach Amerika oder Australien auswanderten, gelangten auch viele neue Pflanzen und Tiere auf diese Kontinente. Dort breiteten sie sich dann aus und verdrängten häufig die einheimischen Arten. Hinzu kommt die Umweltverschmutzung durch giftige Stoffe, die wir Menschen oft einsetzen. Von der Tiefsee bis zum Himalaya gibt es tatsächlich keinen Ort mehr, der nicht durch die Menschen verändert und belastet wird!

Tierfett wurde vor der Erfindung des Stroms nämlich unter anderem als Lampenöl gebraucht.



Ein neues Kapitel der Erdgeschichte?

20

Auf unserem Planeten leben heute fast 7,8 Milliarden Menschen! Das sind so viele wie noch nie! Und sie alle brauchen natürlich Nahrung, Wasser, Platz und Rohstoffe. Weil wir aber leider meist nicht nachhaltig leben, überlasten wir die Ökosysteme und verstärken den **Klimawandel**. Mit schwerwiegenden Folgen: Immer schneller gehen Lebensräume, Böden und Tierarten verloren. In den Meeren finden sich winzige Plastikteilchen, die das Leben dort gefährden. Dazu kommt jede Menge anderer Müll, darunter auch radioaktiver Abfall, der noch über Jahrtausende gefährlich sein wird. Aber auch mit weiteren giftigen Stoffen wie Pflanzenschutzmitteln und anderen Chemikalien belasten wir die Umwelt. Weil wir Menschen also einen immer größeren Einfluss auf die ganze Welt haben, wird heute öfter von einem neuen Erdzeitalter gesprochen: dem **Anthropozän** (vom griechischen Wort »anthropos« für Mensch).



Blinde Passagiere

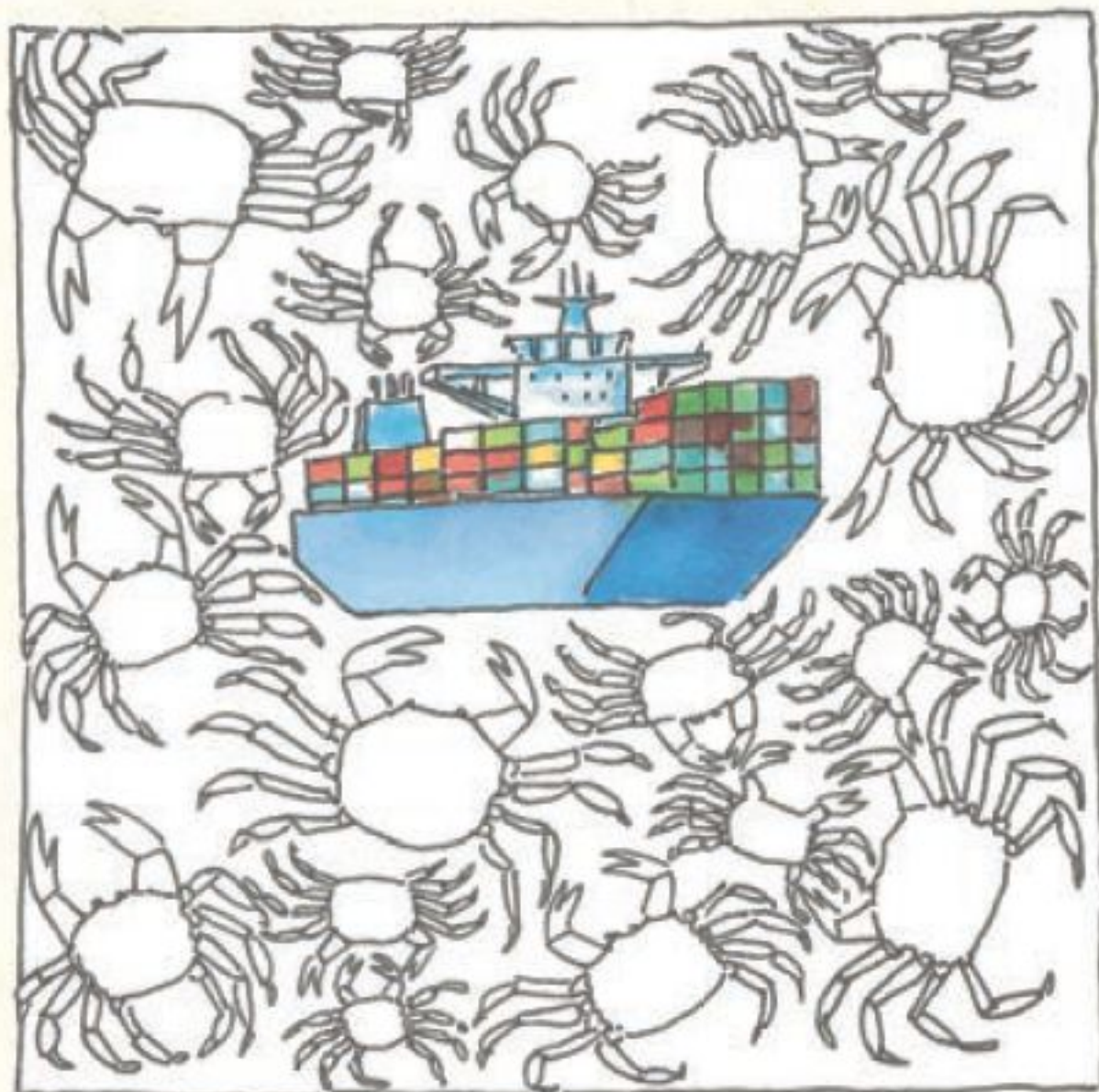


Besonders auf Schiffen gelangen häufig Tiere in fremde Lebensräume, in die sie eigentlich gar nicht gehören.

Welche Krabbenart reist bei uns als blinder Passagier ein?

- a Belgische Seidenfußkrabbe
- b Chinesische Wollhandkrabbe
- c Tiroler Wollmützenkrabbe

Wie viele Krabben sind auf diesem Containerschiff mitgefahren?

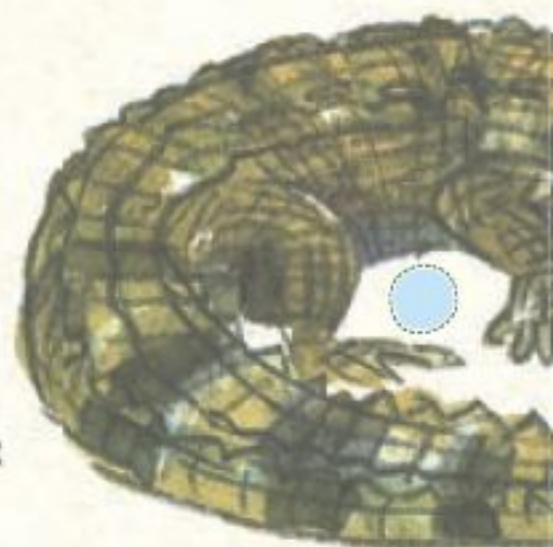


Eingewanderte Tiere

22

Wusstest du, dass der Waschbär ursprünglich gar nicht bei uns in Mitteleuropa zu Hause war, sondern aus Nordamerika stammt? Seit Jahrhunderten gelangen Tiere durch uns Menschen immer wieder in andere Lebensräume. Das kann für einheimische Tiere zum Problem werden. Denn manche der eingewanderten Arten können sich besser durchsetzen oder ihnen fehlen die natürlichen Fressfeinde, sodass sie sich stark vermehren, dann schnell in der Überzahl sind und so den einheimischen Tieren Nahrung und Lebensraum nehmen. Das führt dann zu einem **Ungleichgewicht**.

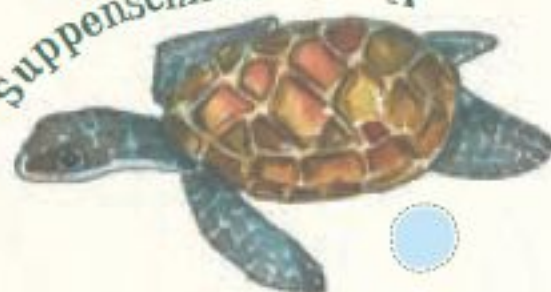
europäischer Rotfuchs – B



Wildschwein – U

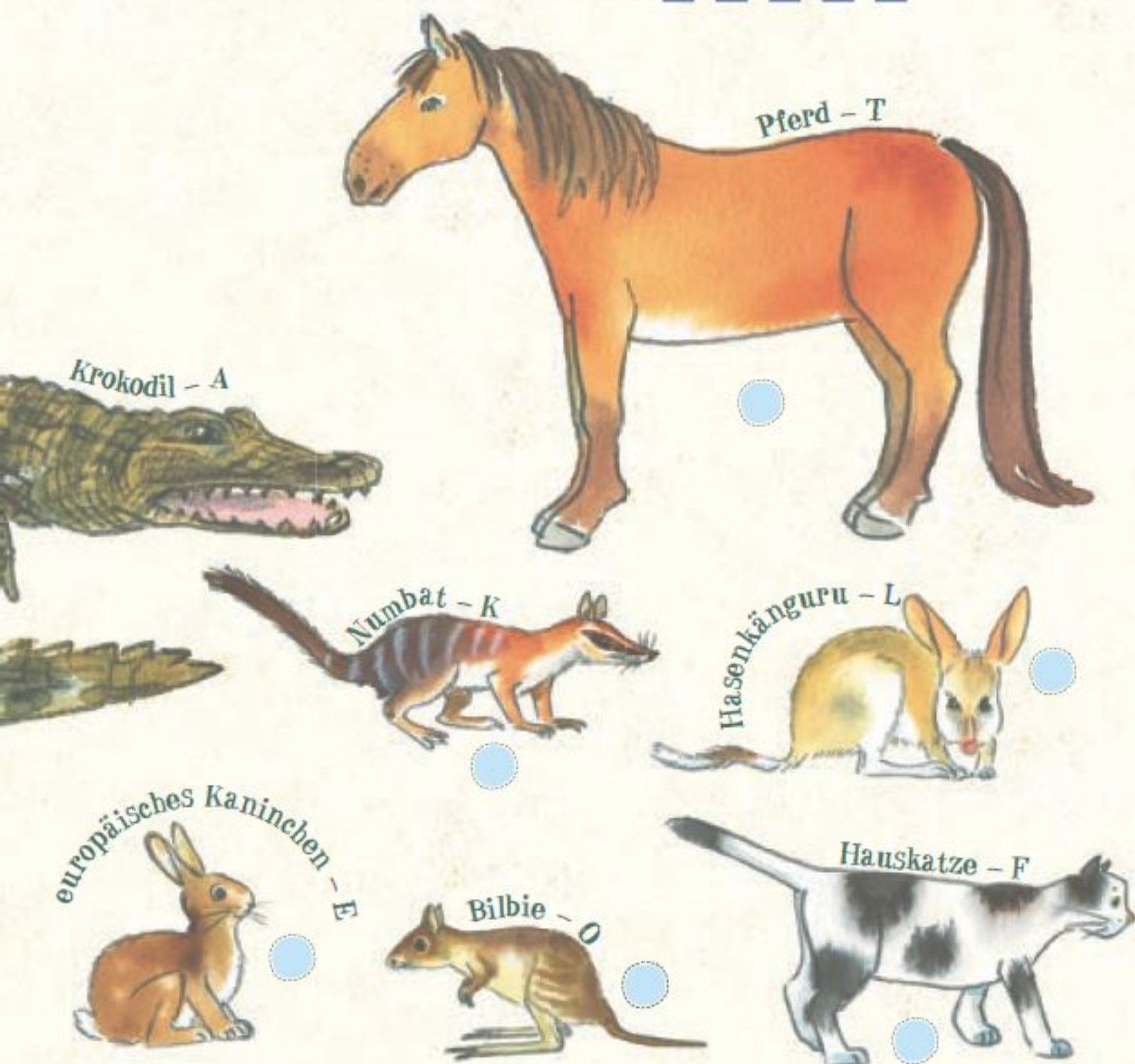


Suppenschildkröte – A



Australien hat eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt.
Welche Tiere kommen ursprünglich hier vor? Kreuze
sie an.

Ihre Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge
eine weitere australische Tierart: _ _ _ _ _



Rund um den Globus



Wie gut kennst du dich auf der Erde aus? Ordne diese Kontinente und Erdteile der Weltkugel zu.

24

Grönland

Südamerika

Madagaskar

Antarktika

Afrika

Australien

Nordamerika

Skandinavien

Wohin wolltest du immer schon mal reisen?

Rätsel



Klima

Standort-Suche

Ein Kompass ist klasse!
Denn er zeigt dir die
Himmelsrichtungen an.
Du kannst auch selbst
ganz einfach einen
bauen.

Tauben haben sogar einen natürlichen inneren Kompass. Manche Arten legen kilometerweite Strecken zurück. So finden sie immer zu ihren Liebsten zurück.



1. Suche dir einen flachen, sonnigen Platz. Dort legst du ein Blatt Papier auf den Boden und steckst einen Stab in die Erde.
2. Der Schatten des Stabes fällt auf das Papier. Markiere die Schattenspitze mit einem Stein.
3. Nun brauchst du nur noch etwas Geduld: Nach einiger Zeit wandert der Schatten. Lege immer mal wieder kleine Steine an die Spitzen des jeweiligen Schattens. So bekommst du eine Art Linie. Sie führt von West nach Ost. Um Norden und Süden zu bestimmen, musst du eine Linie im rechten Winkel zu der West-Ost-Achse ziehen.



Bedrohlicher Wandel

26

Wenn man das Wetter einer Gegend über viele Jahre hinweg beobachtet, lassen sich verschiedene Wetterdaten sammeln und man erkennt ein wiederkehrendes Muster: Das bezeichnet man als **Klima**.

Doch seit einiger Zeit verändert sich das Klima – nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt! Luft, Land und Meere erwärmen sich so sehr, dass man es deutlich messen kann. Das hat zum Teil dramatische Folgen. Du hast sicher schon gehört, dass die Eismassen an Nord- und Südpol in rasantem Tempo schmelzen.

Aber auch in den Alpen schmelzen die Gletscher und dauergefrorene Böden tauen auf. Das führt dann zu mehr Erdbeben und Überschwemmungen. Und an vielen Orten der Welt gibt es jährlich neue Hitze rekorde und das Wetter wird extremer. Das heißt, man hat dort längere Dürrezeiten, häufiger Starkregen, schlimmere Überflutungen und Stürme sowie zum Teil riesige Brände.



Die Erde im Treibhaus

Seit der Entstehung der Erde hat sich das Klima durch natürliche Ursachen immer wieder mal verändert – etwa durch einen Vulkanausbruch, der für längere Zeit den Himmel verdunkelte. Doch die jetzige **Erderwärmung** wird durch uns Menschen verursacht. Das liegt an den sogenannten **Treibhausgasen** (THG). Sie wirken in der Lufthülle unseres Planeten wie die Glaswände eines Treibhauses: Denn sie lassen zwar das Sonnenlicht herein, die Wärme aber nur zum Teil hinaus. Ohne diese Schicht wäre es auf der Erde viel zu kalt zum Leben. Allerdings haben die Menschen seit Beginn der Industrialisierung immer größere Mengen an Kohle, Öl und Gas verbrannt. Dabei entstehen zusätzliche Mengen an THG. Diese wiederum verstärken den natürlichen **Treibhaus-effekt**. Und zwar so sehr, dass der Klimawandel mittlerweile sogar als Krise oder Notstand bezeichnet wird!

Die wichtigsten THG sind:
Kohlendioxid (CO_2), Methan
(CH_4) und Distickstoffmonoxid
(auch: Lachgas, N_2O).

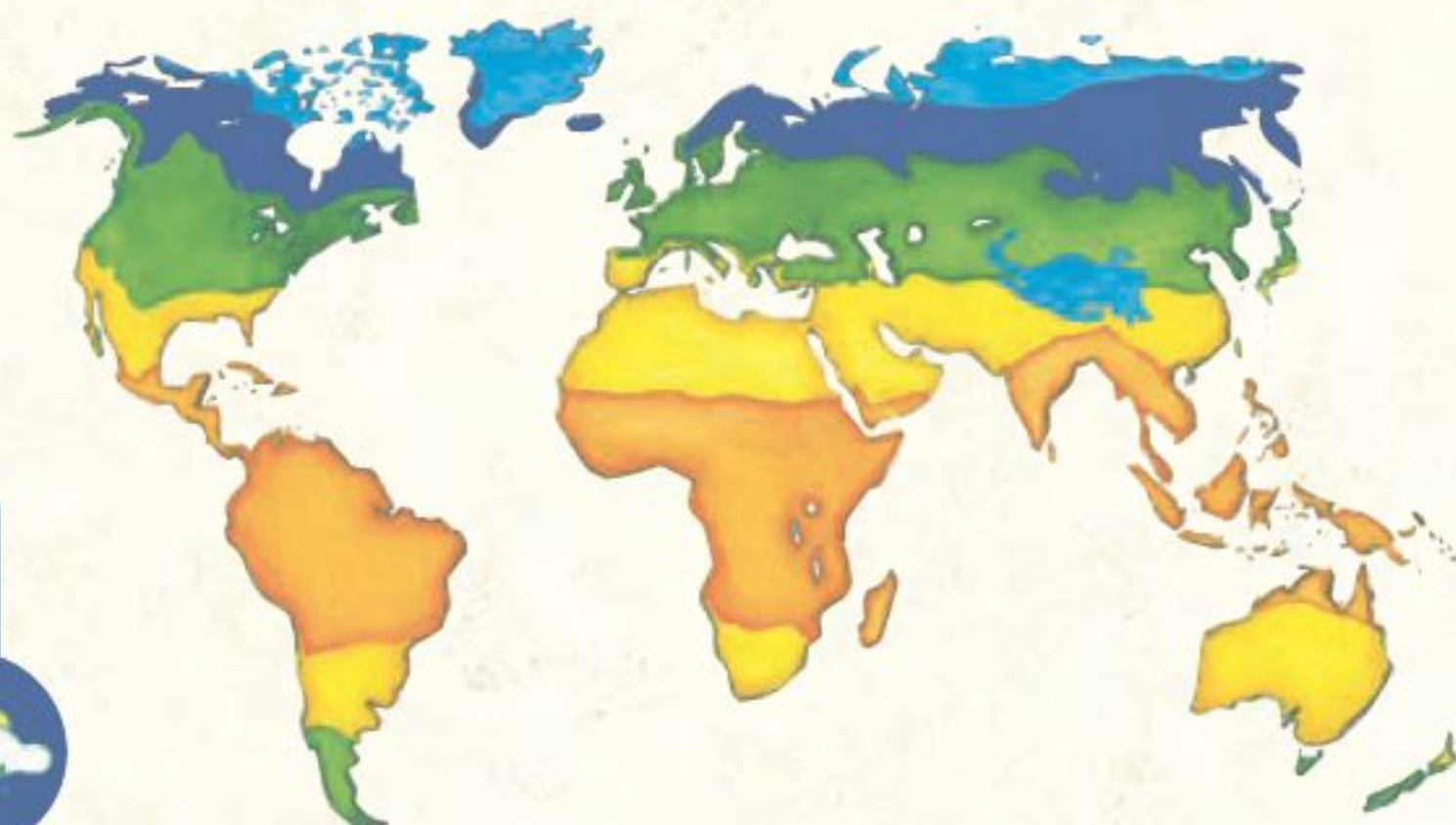


Die Klimazonen der Erde

28

Das Klima beeinflusst das Leben der Pflanzen, Tiere und Menschen. Klimazonen nennen wir dabei große Gebiete, in denen das Klima jeweils recht einheitlich ist. Diese Zonen unterscheiden sich zum Beispiel durch die Stärke und Dauer der Sonneneinstrahlung oder durch die Menge des Niederschlags, der dort fällt.

Die Welt ist in verschiedene **Klimazonen** unterteilt. Kannst du sie zuordnen? Schreibe jeweils die richtige Zone neben die Farbfelder.



Polarzone: In den Gebieten rund um den Nord- und den Südpol herrscht Dauerfrost, der Boden ist immer gefroren und es gibt Eis und Schnee.

Warme gemäßigte Zone: Hier gibt es vier verschiedene Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Kalte gemäßigte Zone: Die Winter sind lang und schneereich, die Sommer dagegen kurz und kühl.

Tropische Zone: Sie befindet sich am Äquator. Das ganze Jahr über ist es hier gleichmäßig feuchtwarm. In diesem Klima wachsen üppige Regenwälder.

Subtropische Zone: Während die Sommer trocken sind und monatelang kein Regen fällt, ist es im Winter feucht und regnerisch. Hier gibt es große Wüstengebiete und Trockensteppen.



Klimafreundlich leben

30

Um das Klima zu schonen, können wir selbst einiges tun. Hier geben dir Conni und ihre Freundinnen und Freunde erste Tipps:



Strom-Diät

Achte darauf, dass du elektrische Geräte hast, die möglichst wenig Strom verbrauchen. Schalte Geräte richtig aus, anstatt sie auf Stand-by zu lassen. Mehr dazu ab Seite 288.

Fleisch auf dem Teller?

Sprich mit deinen Eltern darüber, woher euer Fleisch kommt und wie oft ihr welches esst. Die Viehwirtschaft schadet dem Klima nämlich auch. Mehr dazu ab Seite 64.

Aus zweiter Hand ist erste Wahl

Repariere Dinge, die kaputtgegangen sind, und tausche oder teile mit deinen Freundinnen und Freunden. Vielleicht können sie ja etwas gebrauchen, das du nicht mehr benötigst. Kaufe so wenige neu hergestellte Sachen wie möglich. Mehr dazu ab Seite 144.





Ferienspaß um die Ecke

Jede Flugreise belastet das Klima. Besprich doch mal zu Hause, ob ihr nicht auch anders in den Urlaub fahren könnt. Vielleicht mit der Bahn? Auch eine Radtour kann ein tolles Urlaubsabenteuer sein. Oder wie wär's, du gehst einfach einmal zu Hause auf Entdeckungsreise? Du wirst staunen, was sich da alles auftut!

Spürnase!

Hier kannst du weitere Ideen für ein klimafreundliches Leben sammeln:

